



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 2 0 - V - 4 0 - 0 0 2 2  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: **Goetheschule -Sanierung der Turnhalle**  
Anlage/n siehe Seite 3

Dezernat(e) III / 40

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>	

## Bestätigung Dezernent/in

Imholz

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 6.698.000  
 in %: 66,25

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2021	I.05042 Sanierung Turnhallen	1.265.000		1.265.000	I.05264	616100	40 Kassenwirksamkeit INS Budgettopf
	x	2022	I.05042 Sanierung Turnhallen	315.000		315.000	I.05264	616100	40 Kassenwirksamkeit INS Budgettopf
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>1.580.000</b>		<b>1.580.000</b>			

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung: ZIM008; Stand: 09.11.2020

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Turnhalle der Goetheschule ist sanierungsbedürftig. Die Sanierung des Daches, der Fassade sowie der Umkleiden und Sanitärbereiche sind dringend erforderlich. Durch Dachundichtigkeiten drohen weitere Schäden. Aktuell sind die Sanitärräume und WCs der Turnhalle ohne Wasser und damit außer Betrieb, da die Wasserleitungen gleichzeitig an mehreren Stellen gebrochen sind.

### **Anlagen:**

1. Beschluss Nr. 0299 der Stadtverordnetenversammlung vom 06.09.2018
2. Maßnahmenpakete Prio 3
3. Ansicht und Grundriss
4. Bauzeitenplan
5. Kostenschätzung nach DIN 276

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 1.1. die Turnhalle der Goetheschule sanierungsbedürftig ist,
  - 1.2. bereits Maßnahmen in der Turnhalle (u.a. neue Prallwand, neuer Boden) aufgrund des Beschlusses Nr. 0299 der Stadtverordnetenversammlung vom 06.09.2018 von der WiBau GmbH umgesetzt wurden,
  - 1.3. aufgrund des gleichen Beschlusses die Planung weiterer Sanierungsmaßnahmen (u. a. Dach, Fassade und Sanitärräume) durch die WiBau GmbH erfolgt ist,
  - 1.4. im Zuge der Planung auch die Einrichtung bisher nicht vorhandener Lehrerumkleiden berücksichtigt wurde,
  - 1.5. aktuell die Wasserleitungen der Turnhalle an mehreren Stellen gleichzeitig gebrochen sind und komplett erneuert werden müssen.
2. Der Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen sowie der Einrichtung der Lehrerumkleiden wird zugestimmt.
3. Den Gesamtkosten in Höhe von 1,58 Mio. € wird zugestimmt. Dezernat III/40 wird ermächtigt, die entsprechende vertragliche Vereinbarung mit der WiBau GmbH zu schließen.
4. Die haushaltsrechtliche Umsetzung erfolgt durch Dezernat III/40 i. V. m. Dezernat III/20.
5. Aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahme wird auf die Durchführung einer Plausibilitätsprüfung und der damit verbundenen zeitlichen Verzögerung verzichtet.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Als Schulträger ist die Landeshauptstadt Wiesbaden verpflichtet, die für den Unterricht erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören auch Schulturnhallen mit den dazugehörigen Nebenräumen.

### II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

Außer für Schulzwecke steht die Turnhalle nach dem Unterricht für Vereinssport und damit für alle Altersklassen zur Verfügung.

### III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

Es handelt sich hier um eine Sanierungsmaßnahme. Eine vollständige Barrierefreiheit wird nicht erreicht. Im Eingangsbereich ist eine Rampe geplant um zumindest die Möglichkeit organisatorischer Maßnahmen zu gewährleisten.

### IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Im Zuge der Instandhaltungsoffensive ab 2018 wurden Sanierungsmaßnahmen an 14 Schulturnhallen (sogenannte Prio 1 und 2 Maßnahmen), unter anderem auch an der Goetheschule, durchgeführt und weitere Sanierungsmaßnahmen (sogenannte Prio 3 Maßnahmen), die einen längeren zeitlichen Vorlauf haben, geplant.

Diese Planung sieht bei der Turnhalle der Goetheschule die Erneuerung der Waschräume, die Erneuerung des Daches, die Erneuerung von Fenstern sowie das Ausbessern der Fassade vor. Weiterhin werden die großzügigen Grundrisse genutzt, um bisher nicht vorhandene Lehrerumkleiden einzurichten.

Das Dach der Schulturnhalle ist dringend erneuerungsbedürftig und steht auf der Liste der sogenannten kritischen Dächer. In der Vergangenheit kam es immer wieder zu Einregenstellen, durch die weitere Gebäudeschäden drohen. Die Fassade muss ebenfalls ausgebessert werden, um weitere Schäden am Gebäude zu verhindern. Die Sanitärräume entsprechen grundlegend noch dem Baujahr des Gebäudes. Aufgrund trinkwasserhygienischer Probleme wurden vor sieben Jahren die Wasserleitungen erneuert und die großen Waschbecken zurückgebaut. Diese Wasserleitungen brechen jetzt gerade vielfach an mehreren Stellen und müssen komplett ausgetauscht werden. Die Ursache dafür ist nicht bekannt, möglicherweise liegt ein Materialfehler vor. Die Gewährleistungsfrist ist bereits abgelaufen. Aktuell ist die Turnhalle ohne Wasser, die Duschen und WCs können nicht genutzt werden.

Die WiBau GmbH hat die ursprüngliche Planung um den Austausch der gesamten Wasserleitungen erweitert. Außerdem wurde eine Kostensteigerung berücksichtigt, dadurch dass die Ausführung der Maßnahme ein Jahr später als ursprünglich geplant erfolgt. Hintergrund ist, dass die Durchführung der gesamten Prio 2 Maßnahmen an vielen Schulturnhallen sich aufgrund von nicht vorhersehbaren Ereignissen bei der Durchführung erheblich verzögert haben, so dass die letzten Arbeiten erst Ende 2020/ Anfang 2021 abgeschlossen sein werden.

Der beiliegende Bauzeitenplan verschiebt sich daher genau um ein Jahr. Die Ausführungsdauer wird sich durch den Gesamtaustausch der Wasserleitungen etwas verlängern.

Folgender Zeitplan ist angedacht: Beauftragung der WiBau im Dezember, Ausführungsplanung, Ausschreibung und Vergabe bis Juni 2021, Baubeginn in den Sommerferien 2021, Fertigstellung Ende 2021, Abrechnung bis 1. Quartal 2022.

Aufgrund der Eilbedürftigkeit der Maßnahmen, sowohl durch das Fehlen von Trinkwasser in der Halle, als auch der Befürchtung weiterer Gebäudeschäden soll auf das Durchführen der Plausibilitätsprüfung verzichtet werden. Würde die Prüfung durchgeführt, ergäbe sich aufgrund der Auslastung der Prüfbüros eine zeitliche Verzögerung von 3-6 Monaten. Dadurch würde sich der Baubeginn von den Sommerferien in die Winterzeit verschieben. Weiterhin gibt es beim Bauen im Bestand nur wenig Alternativen, da die Gegebenheiten bereits feststehen. Aus diesen Gründen soll ausnahmsweise auf die Durchführung des Verfahrens verzichtet werden.

### **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Es handelt sich um eine Sanierung im Bestand. Alternativ wären nur der Abriss und der Neubau der Halle. Im vorliegenden Fall ist davon auszugehen, dass durch die Sanierung ein gutes und nachhaltiges Ergebnis erreicht werden kann, dass im Vergleich zu einem Abriss und Neubau der Halle deutlich kostengünstiger ist und durch die kürzere Bauzeit weniger Einschränkung für die Schule und die Vereine bedeutet.

Wiesbaden, November 2020

Imholz  
Stadtrat